

Chronik der freiwilligen Feuerwehr Lachen

Nachdem das kgl. Bezirksamt Memmingen laut Amtsblatt Nr. 51 vom 24. November 1879 bekannt gab, dass in jeder Gemeinde des Amtsbezirkes eine Pflichtfeuerwehr zu errichten sei, aber gewünscht wurde, eine freiwillige Feuerwehr zu organisieren, wurde Gemeindeversammlung gehalten, die Sache vorgetragen und da die Mehrheit zustimmte, eine freiwillige Feuerwehr zu gründen beschlossen, zu welcher sofort 54 Mann ihren Beitritt erklärten.

Die freiwillige Feuerwehr Lachen wurde somit im Jahre 1879 gegründet. Sie erhielt ihre Gründungsurkunde des Bayerischen Landes-Feuerwehr-Verbandes aber erst am 1. Oktober 1880 verliehen.

Zu diesem Zeitpunkt stand also schon eine voll ausgebildete Wehr zur Stelle. Zur Ausrüstung der Wehr standen folgende Requisiten zur Verfügung: eine vierrädrige Saug- und Druckspritze, mit 45 Metern Schläuchen, einer Tragspritze, einer Ausrüstung für 12 Steiger, 3 Dachleitern, 3 Stockleitern, 1 Ausstellleiter mit Stützen (System Treu), 2 Signaltrompeten in ES, 1 Verbandstasche (System Rodner), 3 Laternen, so wie einer Standarte mit roter Fahne, Ortsnamen und Laterne.

Georg Zettler wurde Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Lachen.

1881

Am 26. Juni wurde die Wehr gemeinsam mit der Wehr aus Hawangen erstmals durch Herrn Bezirksvertreter Himmer aus Erkheim inspiziert.

Es wurden in diesem Jahr 18 Übungen abgehalten.

1882 bis 1885

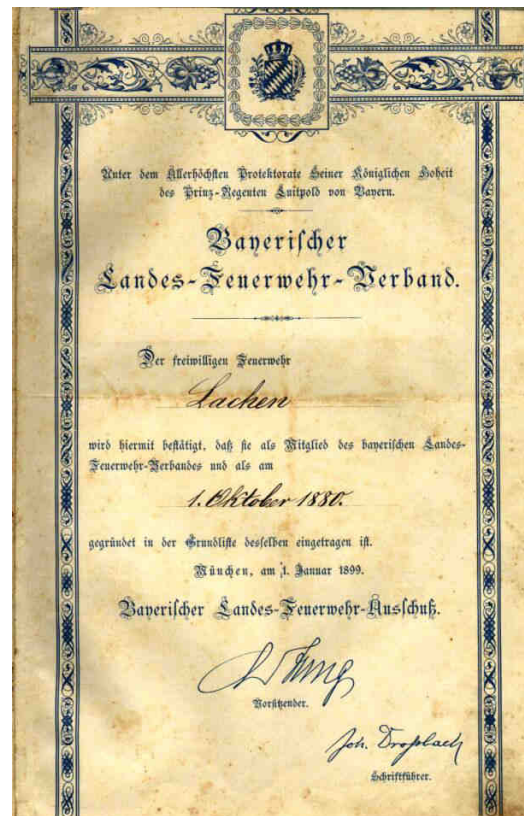
Es wurden jedes Jahr zahlreiche Übungen abgehalten.

Am 16. Mai 1882 rückte die Lachner Wehr zu einem Brand bei Metzger Johann Schütz nach Memmingen aus, konnte aber wegen Mangel an Platz nicht viel Hilfe leisten.

Bei einem durch Blitzschlag entstandenen Brandes bei Benedikt Menhild in Eschbach konnte die Wehr nur noch das Vieh und ein wenig Mobiliar retten. Auch verbrannten bei dem Brand auch beide Signaltrompeten, da die Söhne des Menhild Signallisten waren.

1887

Im Jahre 1887 erhielt die Feuerwehr zur Anschaffung von Requisiten 100 DM, durch Vermittlung des Herrn Bankagenten Josef Madel in Ottobeuren, von der Feuerversicherungs-Gesellschaft, der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank. Hiervon wurden gleich 50 Meter Schläuche gekauft.



Gründungsurkunde der FFW Lachen

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

1892

Da der bisherige Kommandant Georg Zettler nach Memmingen zog, musste ein neuer Kommandant gewählt werden. Die Wahl fiel auf den Ökonom Franz Josef Ehleuter aus Lachen.

Am Abend des 10. Oktobers brannte die Gastwirtschaft in Lachen total nieder. Zu bemerken ist, dass der Kommandant Ehleuter an diesem Tag in der Gastwirtschaft seine Hochzeitsfeier abhielt. Somit war die gesamte Wehr beim Ausbruch des Feuers vor Ort, und konnte sofort mit den Löscharbeiten beginnen. Durch mithilfe der Feuerwehren aus Woringen, Benningen, Hawangen, Dietratried und Niederdorf konnte ein übergreifen der Flammen auf die Nachbargebäude verhindert werden.

1896

Der Kommandant Franz Josef Ehleuter wurde bei der in Sontheim Tagenden Bezirksfeuerweherversammlung in den Ausschuss des Feuerwehrverbandes Memminger Land gewählt.

1899

Am 12. April feierte Bayern den 100-jährigen Gedächtnistag der Thronbesteigung Max Josef I von der Linie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld. Die freiwillige Feuerwehr nahm auch lebhaften Anteil bei der von der Gemeinde veranstalteten Festlichkeit.

1906

Bei der Inspektion der freiwilligen Feuerwehr am 27. Mai durch Herrn Bezirksvertreter Hebel wurden folgende Mitglieder für 25 jährige Dienstzeit mit einem Ehrenzeichen ausgezeichnet: Franz Josef Ehleuter, Georg Weiß, Martin Bickel, Philipp Einsiedler, Josef Hartmann, so wie Franz Zettler.

Während der Feierlichkeiten gab Kommandant Ehleuter auch noch einen Rückblick auf die letzten 25 Jahre der Wehr und gedachte auch der gestorbenen Mitglieder der Wehr, welche mit Grabgeleitungen und Kranzspenden geehrt worden waren.

1907

Bei der Generalversammlung am 24. Februar trat Franz Josef Ehleuter nach 15 Jahren als Kommandant zurück. Als neuer Kommandant wurde der Ökonom Bartholomäus Freuding aus Albishofen gewählt.

Auch wurden in diesem Jahr bei der freiwilligen Feuerwehr Vereinszeichen eingeführt, welche bei Anlässen wie Hochzeiten, Beerdigungen usw. aktiver Mitglieder getragen werden.

1909

13. Mai 4.10 Uhr Wohnungsbrand bei Bäcker Martin Laur in Lachen. Es waren 63 Feuerwehrmänner im Einsatz, diese konnten sich allerdings wegen Wassermangels nur auf den Schutz der Nachbargebäude beschränken.

1910 bis 1913

Am 27. Juli 1910 Brand in Benningen. Es waren 42 Mann der Lachner Wehr beteiligt.

1910: Spritzenmeister Wilhelm Kirmeier und Michael Spiegel wurde das Ehrenzeichen für 25 jährigen Dienst überreicht.

23.06.1911 Brand in Woringen/Einöde. Es waren 45 Mann beteiligt.

Am 05.11.1911 waren 21 Mann bei einem Einsatz in Niederdorf beteiligt.

1913: Johann Dreier und Georg Schwarz werden für 25 jährigen Dienst bei der Feuerwehr ausgezeichnet. Die freiwillige Feuerwehr Lachen hat zur Zeit eine Stärke von 58 Mann.

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

1914

Aufgrund des ausbrechende 1. Weltkrieg wurden alle wehrpflichtigen und wehrfähigen Männer von 20 – 45 Jahren zum Kriegsdienst eingezogen, deshalb wurden die Feuerwehren stark dezimiert und im Brandfalle wäre man nicht mehr fähig gewesen, erfolgreich einzuschreiten. Deshalb erließ des kgl. Bezirksamt Memmingen einen Aufruf in sämtlichen Gemeinden, dass alle noch vorhandenen tauglichen Männer von 17 – 60 Jahren sich bei den Feuerwehrübungen zu beteiligen haben.

1915 bis 1918

In den Jahren wurden im Schnitt 2 bis 3 Übungen pro Jahr abgehalten.

Am 15. Oktober 1918 brach dann bei Ferdinand Weger auf dem Theinselberg infolge eines Kurzschlusses ein Feuer aus, welches alsbald das ganze Gebäude in Schutt und Asche legte.

1919

Bei der Generalversammlung am 22 Juni wurde Lorenz Hölzle zum neuen Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Lachen mit 53 Stimmen gewählt.

1922

Am 10 Januar, um 21.25 Uhr entstand aus unbekannter Ursache ein Großbrand in der mech. Ziegelei „Fischer und Brutscher“ in Goßmannshofen, dem die meisten aus Holz gebauten Trockenstädel zum Opfer fielen. Neben 60 Mann der Lachner Wehr waren auch die Feuerwehren aus Dietratried, Niederdorf, Woringen und Wolfertschwenden mit ihren „Löschmaschinen“ im Einsatz.

1923

Bei der diesjährigen Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr Lachen, sie hatte eine Mannschaftsstärke von 70 Mann, konnten wieder 9 Mann mit dem Feuerwehrereichen für 25 jährigen Dienst ausgezeichnet werden: Schütz Michael, Grimm Franz Josef, Buck Tobias, Stetter Johann, Funk Josef, Grimm Johann, Eggart Martin, Merrath Januar so wie Hörger Zacharias.

1924

Der bisherige Kommandant Lorenz Hölzle aus Goßmannshofen trat wegen vorgerücktem Alter zurück. Sein Nachfolger wurde Johann Zettler aus Theinselberg.

1932

Herr Bezirksvertreter Wideman aus Benningen ehrte 6 Kameraden mit dem Ehrenzeichen für 25jährigen Einsatz für die Feuerwehr. Auch wies er auf die Notwendigkeit eines Feuerweihers in Herbishofen hin, welcher aber bis dato noch nicht errichtet ist.

1936

Es wurde ein TS 8 mit Anhänger, bestückt mit einer Motorspritze vom Typ Goliat III, angeschafft.

1938

Herr Veit Einsiedler wird für ein Jahr Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Lachen.

1939 bis 1945

Im Jahre 1939 wird Herr Georg Ottinger aus Herbishofen zum Kommandanten gewählt. Er hatte das schwere Amt, die Wehr über die Kriegsjahre hinweg funktionstüchtig zu erhalten und wurde aufgrund seiner hervorragenden Leistungen im Jahre 1945 zum Unterkreisführer für das Feuerwehrwesen bestimmt.

Die großen Lücken, die die Gefallenen und Vermissten und die aktiven Soldaten an der Front in den Reihen der Feuerwehr Lachen hinterließen, kannten während der Krieges nur notdürftig aufgefüllt werden. Als besonders erwähnenswert und interessant erscheint es daher, dass während der Kriegsjahre in Lachen deshalb eine Frauenfeuerwehr aufgestellt wurde, die mehrere Übungen absolvierte.

Sofort nach dem Ende des Krieges begann man in Lachen mit der Neuorganisation einer schlagkräftigen Wehr. So wurde Herr Franz Diepolder aus Theinselberg vorübergehend zum Kommandanten ernannt.

1948

Herr Gottlieb Wurster trat das Amt des Kommandanten an.

1951

Bei der Generalversammlung am 15.2. wurden mehrere Kameraden von Kreisbrandinspektor Niggel aus Memmingen geehrt. Die waren für 40jährige Dienstzeit: Diebolder Franz Lachen, Weiß Georg Albishofen, Bürk Johann Goßmannshofen, Veit Georg Albishofen und Braun Jakob Herbishofen. Für 25 jährige Dienstzeit wurden geehrt: Bürk Johann Albishofen, Einsiedler Johann Moosbach, Rietzler Magnus Lachen, Einsiedler Eduart Hetzlinshofen, Adelwarth Josef Goßmannshofen, Diepolder Josef Theinselberg, Brader Siegfried Theinselberg, Bareth Johann Hetzlinshofen, Lichtensteiger Heinrich Herbishofen, Stetter Johann Herbishofen, Menhild Johann Lachen, Hörger Johann Albishofen, Diepolder Anton Theinselberg, Tzending Kilian Albishofen, Braun Jakob Lachen und Henzler Michael Theinselberg

1952

Auch bei der diesjährigen Generalversammlung wurden wieder einige Kameraden für ihren langjährigen Dienst geehrt. Dies waren für 40jährige Dienstzeit: Glatz Elias Hetzlinshofen, Zettler Johann Theinselberg und Karrer Georg. Für 25jährige Dienstzeit wurden geehrt: Stückle Jakob Moosbach, Wiedenmayer Jakob Moosbach, Kaiser Ulrich Albishofen und Rauh Fritz Goßammnshofen.

1955

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 10.12. wurden wieder mehrere Kameraden von Kreisbrandinspektor Albrecht geehrt. Dies waren für 40jährigen Dienst: Steide Tranz Lachen, Eheleuter Josef Lachen, Menhild Michael Lachen, Thamann Jakob Albishofen, Schwarz Georg Goßmannshofen, Wäckerle Salomon Hetzlinshofen, Schwarz Theodor Hetzlinshofen, Stradel Michael Hetzlinshofen, Ottinger Georg Herbishofen, Einsiedler-Veit Heinrich Herbishofen, Einsiedler Matthäus Herbishofen und Einsiedler Heinrich Moosbach. Für 25jährigen Dienst wurden geehrt: Schütz Johann Hetzlinshofen.

1961

Herr Martin Ottinger wird zum Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Lachen gewählt.

1966

Peter Riegg wird zum Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr Lachen gewählt.

1974

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 9.3. wurden die Kameraden Bürk H. Goßmannshofen, Schwarz Georg Hetzlinshofen und Merrath August Hetzlinshofen von Kreisbrandmeister Fleischhut für 25jährigen Dienst am Nächsten geehrt. Auch wurde Fritz Kaiser zum neuen Vorstand gewählt.

1975

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

Es werden neue Schläuche angeschafft, diese wurden in den einzelnen Ortsteilen verteilt um überall Aufgrund der weiten Wege, einen schnellen Einsatz zu gewährleisten.

1977

Unsere Wehr beteiligte sich am Festzug anlässlich des Gauschützenfest in Lachen, welches vom 24. Juni bis 10 Juli stattfand.

Am 22 August wurde das neu angeschaffte Heuwehrgerät in Mindelheim abgeholt.

1979

Die freiwillige Feuerwehr Lachen feiert ihr 100 jähriges Bestehen. Zu diesem wurde von der Gemeinde ein Tragkraftspritzenfahrzeug vom Typ Mercedes Benz 308 angeschafft, Kaufpreis 45.000 DM.

Anlässlich eines Festabends zum 100jährigen Bestehen wurden die Kameraden Heinz Bydolick, Georg Wurster, Adolf Diepolder, Karl Braun, Michael Huith, Alfred Ehleuter und Franz Grimm vom Landrat Dr. Haisch für 25jährigen Dienst geehrt.



Die Wehr im Jubiläumsjahr 1979

1981

Eine neue Gruppe der FF Lachen legte das Leistungsabzeichen in Bronze mit Erfolg ab.

Nach einem starken Gewitterregen musste unsere Wehr am 12.07. mehrere Keller in Goßmannshofen auspumpen.

Am 1.9. wurde unser Fahrzeug und Gerät vom technischen Prüfdienst des Bayerischen Brand- und Katastrophenschutzes überprüft.

Bei einem Großbrand in Ungerhausen war unsere Wehr in Alarmbereitschaft, wurde dann aber doch nicht alarmiert.

1982

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 12.03. wurden wieder einige Kameraden von Kreisbrandinspektor Steinhauser aus Legau für 25jährigen Feuerwehrdienst geehrt. Dies waren: Peter Riegg, Willi Hörger, Phillipp Einsiedler, Fritz Wurster und Herbert Böck.

Am 26.03. besichtigte die Wehr das Betriebsgelände der Ziegelei in Goßmannshofen.

Auch führte die Wehr dieses Jahr einen 1. Hilfe Kurs durch, an dem über 50 Teilnehmer die Abschlussprüfung ablegten.

Bei der Hochzeit des Vorstands Fritz Kaiser beteiligte sich fast die gesamte Wehr am Kirchgang auf dem Thenselberg und der anschließenden Hochzeitsfeier in der Festhalle in Benningen.

1983

Einige Kameraden besuchten ein Weinfest in Lachen-Spayerdorf und knüpften erste Verbindungen zur dortigen Wehr.

Beim Fußballturnier des SV Lachen anlässlich der Sportplatzeinweihung wurde die Mannschaft der FF Lachen Turniersieger.

1984

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 09.03. wurden von KBM Karg und Vorstand Kaiser folgende Kameraden für 25jährigen Feuerwehrdienst geehrt: Karl Gütthler, Heinrich Lichtensteiger, Johann Hörger, Georg Ottinger, Jakob Schmidt und Paul Wegmann.

Nach reichlicher Diskussion über die Vor- und Nachteile der Anschaffung einer Vereinsfahne wurde darüber abgestimmt. Mit einer knappen Mehrheit von nur 5 Stimmen, wurde beschlossen, eine Fahne anzuschaffen. Die Fahnenweihe solle voraussichtlich im Jahre 1987 sein.

Die neue Fahne wurde bei der Kunststickerei Eibl in Olching zu einem Preis von 8600 DM bestellt.

1986

Der amtierende Kommandant Peter Riegg feierte seinen 50. Geburtstag.

Altkommandant Martin Ottinger wurde zu Grabe getragen.

Die Wehr säuberte die Grube zwischen Hetzlinshofen und Albishofen und fuhr hierbei 3 volle Wagen Müll und Alteisen ab.

Am 18.09.1986 ereignete sich auf dem Theinselberg ein Ölunfall, welcher zu Verunreinigungen des Schmittenbachs führt. Deswegen wurden zwischen Moosbach und der Gemeindegrenze zu Hawanggen Ölsperren errichtet, welche von der Wehr mehrere Wochen gewartet wurden.

1987

In diesem Jahr fand am 21.06.1987 die Fahnenweihe der FFW Lachen in Verbindung mit dem Gauschützenfest der Schützengesellschaft Lachen-Herbishofen statt. Bei dem Festgottesdienst nahmen 34 auswärtige Feuerwehren und die örtlichen Vereine teil. Beim anschließenden Festakt wurden die 4 Kameraden Johann Diepolder, Fritz Einsiedler, Tobias Einsiedler und Hermann Grimm vom Landrat Dr. Hermann Haisch für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Der Familiennachmittag mit Feuerwehrowettbewerben war trotz des schlechten Wetters ein voller Erfolg und wurde am Abend noch durch ein Wettsägen mit 30 Herren- und 4 Damen- Mannschaften abgerundet.

1988

Am 31.12. gab es für die Feuerwehr Lachen einen ziemlich ungewöhnlichen Einsatz. Es mussten nämlich 2 eingefrorene Schwäne aus einem Weiher befreit werden.

1989

Bei der diesjährigen Generalversammlung standen wieder Neuwahlen an. Da Fritz Kaiser nach 15 Jahren als 1. Vorstand sich nicht mehr zur Wahl stellte wurde Manfred Schwarz mit knapper Mehrheit zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Als 2. Vorstand wurde Richard Lichtensteiger gewählt. Weiter wurden gewählt, Peter Riegg 1. Kommandant, Josef Diebolder 2. Kommandant, Johann Adelwarth Kassierer, Artur Schwarz Schriftführer und als Gerätewart wurden gewählt Johann Menhild und Georg Ehleuter

1990

Nach heftigen Stürmen in den letzten Faschingstagen, musste unsere Wehr in mehreren Ortsteilen Bäume von Straßen wegräumen.

Am 29.09. heiratete der amtierende 2. Kommandant Josef Diebolder seine Braut Margret unter zahlreicher Beteiligung der Feuerwehrkameraden.

1991

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden Adelbert Menhild und Johann Menhild von KBR Karg für 25jährigen Dienstzeit geehrt. Auch wurde Peter Riegg wurde vom Vorstand Manfred Schwarz für 25jährigen Dienst als Kommandant geehrt.

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

Am 17.06.1991 war unsere Wehr nach starken Regenfällen mit Absperrmaßnahmen und Kellerausumpfen beschäftigt.

1992

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden von KBI Krywult 2 Kameraden für 40jährige Dienstzeit und 9 Kameraden für 25jährige Dienstzeit geehrt. Dies waren: 40jährige Dienstzeit: Karl Braun und Adolf Diebolder und für 25jährige Dienstzeit: Helmut Gmeinder, Anton Bickel, Georg Harzeneter, Johann Schmidt, Alfred Hölzle, Johann Karrer, Jakob Baur, Georg Kaiser und Fritz Hansum.

Bei der Einweihung des Kindergartenneubaus stiftete die Feuerwehr 2 Sitzgruppen aus Holz

1993

In diesem Jahr musste unsere Wehr einen Waldbrand bei Krüger im Bühlhof bekämpfen. Aufgrund der Wassersituation (lange Leitung bis zum Einsatzort) war es ein langwieriger Einsatz. Hierbei wurden wir von den umliegenden Feuerwehren Ottobeuern und Haitzen tatkräftig unterstützt.

Im Juni wurde dann eine allgemeine Feuerlöscherüberprüfung durchgeführt. Hierbei konnten die Bürger der Gemeinde ihre Feuerlöscher von einer Fachfirma überprüfen lassen. Am 09.09. des Jahres füllte unsere Wehr dann noch die neubauten Wasserbehälter bei den Tennisplätzen in Goßmannshofen mit 40000 m³ Wasser. Hierfür waren sage und schreibe 450 m Schläuche zum Hydranten bei der Ziegelei zu verlegen.

1994

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden Fritz Kaiser, Anton Vögler und Helmut Stefan für 25 jährigen Dienst und Franz Grimm für 40 jährigen Dienst am Nächsten geehrt.

1995

Josef Diebolder wird bei der Generalversammlung zum neuen Kommandanten gewählt, nachdem Peter Riegg nach 29 Jahren als Kommandant sich nicht mehr zur Wahl stellte.

In diesem Jahr gab es erste konkreten Planungen zum Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Lachen. Hierzu wurden mehrere umliegende Feuerwehrhäuser besichtigt.

1996

Im Rahmen der Generalversammlung wurde Peter Riegg von Kreisbrandinspektor Leo Krywult mit dem goldenen Ehrenzeichen und einer Urkunde des bayrischen Innenministers Beckstein für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr ausgezeichnet. Anschließend ernannte der Kommandant Josef Diebolder den Altkommandant Peter Riegg zum Ehrenkommandanten. Weiterhin wurden Johann Adelwart, Manfred Wirrer, Georg Stetter und Erwin Bydolek für 25 jährigen Dienst geehrt.

Es laufen die Vorplanungen für das neue Feuerwehrhaus. Auch wurde das Grundstück hierfür von der Gemeinde erworben.

1997

Der Bauplan für das neue Feuerwehrhaus wurde vom Landratsamt genehmigt. Die Zuschüsse für das Haus sind aber noch ungeklärt.

1998

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden Alfred Hölzle und Johann Karrer für 30 jährigen Dienst geehrt. Eduart Ottinger wurde für 25 jährigen Dienst am Nächsten geehrt.

Bei den außerturnusgemäßen Wahlen wurde Wolfgang Barmaneter zum neuen 1. Vorstand gewählt, da sich der bisherige Vorstand Manfred Schwarz nach 9 Jahren nicht mehr zu Wahl stellte.

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

Bei der Einweihung der Schule und Ortsdurchfahrt in Lachen nahm die Feuerwehr mit Wetspritzen für die Kleinen und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto teil.

Auch gab es einen Infotag im Kindergarten, ebenfalls mit Wetspritzen und Rundfahrten

1999

Im Frühjahr wurde mit dem Bau den neuen Feuerwehr- und Vereinsheims begonnen. Welches nach mehreren Jahren der Planung und Diskussion nun endlich errichtet werden kann. Spatenstich war am 23.04.1999.

Am 11.09.1999 fand die Hochzeit des 2. Kommandanten Dieter Einsiedler und seiner Braut Rita unter Beteiligung zahlreicher Kameraden in der Kirche auf dem Theinselberg statt.

Am 29.10.1999 wurde der Hebauf des neuen Feuerwehrhauses gefeiert.

Der Sturm „Lothar“ welcher am 2. Weihnachtsfeiertag wütete, verlangte von unseren Kameraden alles ab. Die Wehr war den ganzen Nachmittag damit beschäftigt umgestürzte Bäume zu beseitigen und Dächer notdürftig zu reparieren.

Auch wurde im Jahre 1999 noch ein PKW Anhänger angeschafft. Dieser dient zum Transport des Heuwehrgerätes und der benutzten Schläuche bei Einsätzen. Auch wurden 1999 4 Atemschutzgeräte angeschafft.

Zum Jahreswechsel 1999/2000 musste unsere Wehr einen Bereitschaftsdienst stellen, da befürchtet wurde, dass zum Jahrtausendwechsel Computer und Telefone versagen würden. Dies stellte sich im nachhinein aber als Falsch heraus.

2000

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden Franz Diebold, Manfred Schwarz, Artur Schwarz, Heinz Schwarz, Werner Grotz Heinz Müller, Günter Zettler und Reinhold Wassermann für 25 Jahre und Georg Kaiser, Fritz Kaiser, Helmut Stephan und Anton Vögele für 30 Jahre Dienst geehrt

Am 12. Mai musste von unserer Wehr eine vermisste Person im Wald gesucht werden. Dies war aufgrund des regnerischen Wetters schwierig und blieb trotz der Unterstützung der Wehren aus Otto-beuren und Wolfertschwenden erfolglos. Erst am nächsten Tag konnte der Vermisste, er war inzwischen an Herzversagen gestorben, von einem Polizeihubschrauber mit Wärmebildkamera geortet werden.

Die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Lachen abreiten unzählige Stunden am Bau des neuen Feuerwehr- und Vereinsheimes.

Bis Jahresende waren 12 Kameraden auf Atemschutzgeräteträger Lehrgang. Somit steht der Wehr nun auch eine Atemschutzgeräteträger Truppe für den Innenangriff zur Verfügung.

Der Feuerwehrverein wird als gemeinnütziger Verein ins Vereinregister eingetragen und trägt fortan den Namen „Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Lachen e. V.“

Von der Gemeinde wurden in diesem Jahr 3 neue Schmutzwasserpumpen für Hochwassereinsätze, so wie ein Laptop mit Beamer für Schulungen angeschafft.

2001

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden Wolfgang Barmaneter und Fritz Groß für 25 jährigen Dienst geehrt.

Am 17. Juni wird das neue Feuerwehr und Vereinshaus mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Tag der offenen Tür eingeweiht. In das Haus wurden von den beteiligten Vereinen, freiwillige Feuerwehr Lachen, Musikkapelle Lachen,



Das neue Feuerwehr und Vereinshaus

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

Schmittbachmusikanten, Chorgemeinschaft Lachen, so wie der Schützengesellschaft Lachen-Herbishofen, über 23000 freiwillige Arbeitsstunden und jeweils 50000 bis 250000 DM an Eigenfinanzierung eingebracht.

Im August gab es einen Großbrand bei der Familie Osterrieder in Moosbach. Zu allem Unglück war der 1. Kommandant im Urlaub. Auch der 2. Kommandant war auf einem Ausflug mit dem Gemeinderat. Dies führte kurzzeitig zu Verwirrungen. Der Brand konnte aber dann doch noch mit Hilfe der umliegenden Wehren unter Kontrolle gebracht werden.

2002

In der Silvesternacht wurde unsere Wehr zu einem Großbrand auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Woringen gerufen. Dies war aufgrund der starken Minustemperaturen für unsere Kameraden ein harter Einsatz.

Bei der Generalversammlung wurden Johann Adelwart und Erwin Bydolek für 30 Jahre Dienst geehrt.

Am 13. April veranstaltete die freiwillige Feuerwehr eine Vorführung für die Bevölkerung. Hierbei wurde die Funktionsweise von Rauchmeldern erläutert. Auch war das Feuerwehr Infomobil des Landesfeuerwehrverbandes vor Ort und demonstrierte den Anwesenden Zuschauern die Funktionsweise verschiedenster Feuerlöcher. Anschließend hatte jeder die Gelegenheit, selbst einmal einen Feuerlöscher auszuprobieren (siehe auch Bericht MZ vom 16.04.02)

Bei der am 28. Juni durchgeführten Großübung waren alle 10 Wehren des KBM Bezirks West, Unterbereich III anwesend. 150 Feuerwehrmänner übten den Ernstfall. Das Übungsobjekt war der Aussiedlerhof der Fam. Grimm in Lachen (siehe auch Bericht MZ vom 03.07.02).

Am 15. Juli war die 4. Klasse der Grundschule Lachen anlässlich eines Projekttagess zu Gast bei der Feuerwehr. Die Schüler/innen bekamen eine Führung durch das neue Feuerwehrhaus. Weiterhin erklärten die anwesenden Kameraden den Kindern die Funktionsweise von Rauchmeldern und den Einsatz von schwerem Atemschutzgerät (siehe auch Bericht MZ vom 31.07.2002)

Mitte August hatte unsere Wehr nach den starken Regenfällen wieder mehrere Keller in Albishofen, Lachen, Goßmannshofen und Hetzlinshofen auszupumpen. Unsere gesamte Wehr war hierbei von 9.30 bis 2.30 Uhr im Dauereinsatz.

2003

Im Sommer besuchten mehrere Gruppen den Kindergarten Herbishofen die freiwillig Feuerwehr Lachen. Die Kinder wurden von Kommandant Josef Diebold durch das Feuerwehrhaus geführt. Auch durften die Kinder noch mit dem Feuerwehrauto mitfahren so wie mit einem Feuerwehrschauch spritzen. (siehe auch Bericht MZ vom 10.06.2003)

Auf Grund der diesjährigen Trockenheit war unsere Wehr im Sommer in erhöhter Alarmbereitschaft, da große Waldbrandgefahr bestand. Aus diesem Grund haben wir auch eine Übung abgehalten, in der wir einen Wassertransport mit Güllefässern ausprobiert haben. Diese Übung war sehr aufschlussreich und der Wassertransport klappte besser als gedacht.

Auf Grund der anhaltenden Trockenheit hatten wir dann noch einen Brandeinsatz, welcher durch den Funkenflug einer auf der Straße abgelassenen Egge ausgelöst wurde. Dieser war aber schnell unter Kontrolle, so dass lediglich ca. 50 m² Gras verbrannten.

Unser diesjähriger Ausflug führt uns zu unseren Freunden aus Lachen Spayersdorf. Mit unseren Kameraden aus der Pfalz verbindet uns nun schon eine 20 jährige Freundschaft. Auch besuchten uns heuer einige Kameraden aus Lachen/Pfalz bei unserem Kameradschaftsabend.

Auch haben dieses Jahr noch 2 Gruppen das Leistungsabzeichen verschiedener Stufen mit Erfolg abgelegt. Darunter auch Neuzugang Werner Weh.

2004

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

Bei der diesjährigen Generalversammlung kam es zu einer Verjüngung der Vorstandschaft. Neuer 1. Vorstand ist Johannes Einsiedler, der Wolfgang Barmaneter ablöst. Auch Artur Schwarz gibt sein Amt als Schriftführer nach 16 Jahren ab, sein Nachfolger wird Stefan Kaiser. Als Kassierer werden Johannes Grimm und Thomas Veit gewählt. (siehe auch Bericht MZ vom 31.01.2004)

Vom 15. bis 25. März führt die FF Lachen in Zusammenarbeit mit dem BRK Ottobeuren einen 1. Hilfe Kurs durch. Dieser war für die gesamte Bevölkerung und war mit 27 Personen sehr gut besucht. (siehe auch Bericht MZ vom 14.04.2004)

Anlässlich der Primitz von Christoph Hänslar am 9. Mai war unsere gesamte Wehr mit Verkehrsregelung beschäftigt. Bei dem Großereignis, dem ca. 1500 Besucher beiwohnten, hatten die Kameraden allerhand zu tun, da es an dem Tag auch regnerisch und kalt war standen einige Wiesen nicht als Parkplatz zur Verfügung und es mussten kurzfristig Alternativen gefunden werden.

Am 19.07.2004 besuchte die 3. Klasse der Grundschule Lachen die Feuerwehr. Die Kinder hatten alle viel Spaß und es war ein gelungener Vormittag (siehe auch Bericht MZ vom 05.08.2004).

Beim 30 Jährigen Jubiläum des Kindergartens war auch eine Abordnung der FF Lachen anwesend. Als Geschenk wurde ein Feuerwehrtretschlepper mit Anhänger überreicht, der bei den Kindern großen Anklang fand.

Im Herbst befasste sich die Vorstandschaft mit den Kauf des neuen Feuerwehrautos vom Type LF10. Es wurden Fahrzeuge verschiedener Hersteller besichtigt und verglichen. Die Ergebnisse werden Anfang Januar 2005 dem Gemeinderat vorgelegt.

2005

Bei der diesjährigen Generalversammlung gab es wieder mehrere Ehrungen. Dies waren für 10 Jahre aktiven Dienst: Wolfgang Barth, Andreas Diepolder, Richard Diepolder, Johannes Einsiedler, Markus Ehleiter, Markus Grimm, Stephan Kaiser, Walter Krüger, Hermann Menhild, Sebastian Rieg, Christian Stetter und Frank Wurster. Für 20 jährigen Dienst am Nächsten wurden geehrt: Ehleiter Franz, Ehleiter Georg, Einsiedler Dieter, Josef Grotz, Peter Lang, Rainer Pfeifer, Rüdiger Rauch, Thomas Veit und Hans Wiedenmayer. (siehe auch Bericht MZ vom 03.02.2005)

Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung eines LF 10/6. Hierbei handelt es sich um einen Aufbau der Firma Ziegler auf einem Mercedes Fahrgestell.

Die Feuerwehr Lachen feiert am 25. September ihr 125 jähriges Jubiläum, verbunden mit der Weihe des neuen Löschfahrzeugs LF10/6. Bei herrlichem Sonnenschein kamen ca. 400 Besucher zum Fest. Der Kirchzug unter Beteiligung der Umliegenden Feuerwehren mit ca. 200 Feuerwehrmännern und -frauen war ein imposantes Erlebnis. Auch für die Jüngsten Besucher war einiges geboten: Kutschfahrten, Hüpfburg und Buntgyrtrampolin. Auch wurden an dem Fest mehrere Kameraden von Kreisbrandrat Gaum für 25 jährigen Dienst in der Feuerwehr geehrt. Dies waren: Diebolder Franz, Diebolder Josef, Grotz Werner, Müller Heinz, Schwarz Artur, Schwarz Heinz, Schwarz Manfred, Wassermann Reinhold und Zettler Günter. (siehe auch Bericht MZ vom 26.09-2005)



2006

Die diesjährige Generalversammlung fand am 21.01.2006 im Gasthaus Hirsch in Herbishofen statt.

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

Am 07.03.2006 besuchten wir den Bayerischen Landtag. Dieser Besuch kam zustande auf Einladung von Fr. Dr. Ingrid Fickler (MDL) bei unserem Jubiläum.

Im Juli besuchte uns die 4. Klasse der Grundschule Lachen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an der Besichtigung der FF Lachen. Am meisten Spaß machte die Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto, so wie das sich gegenseitig Nassspritzen mit dem Feuerwehrschauch, was bei sommerlichen Temperaturen natürlich für Abkühlung sorgte. (siehe auch Bericht MZ vom 29.07.2006)

Weiter ist das Jahr geprägt von zahlreichen Übungen mit dem neuen LF10/6

2007

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 27.01.2007 im Gasthaus Rössle in Hetzlinshofen gab Josef Diebolder nach 12 Jahren Amtszeit seinen Posten als Kommandant auf. Zu seinem Nachfolger wurde Dieter Einsiedler gewählt. Zum stellvertretenden Kommandant wurde Frank Wurster gewählt. Als neuer 2. Vorstand fungiert jetzt Markus Ehleuter. Zum neuen 1. Gerätewart wurde Andreas Gmeinder gewählt. Sein Stellvertreter ist Andreas Diepolder. (siehe auch Bericht MZ vom 13.02.2007)

Dieter Einsiedler legt im Mai sein Amt als 1. Kommandant aus familiären Gründen nieder. Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 07.05.2007 wird Josef Diebolder wieder als 1. Kommandant gewählt.

Am 21.06.2007 lud die Wehr zu einem kleinen Fest anlässlich des 20. Jahrestags der Fahnenweihe. Zu dem Fest waren neben den Kameraden auch die damaligen Fahndamen eingeladen, die der Einladung auch zahlreich folgten.

Im Juli ist die Wehr wieder bei einem großen Hochwassereinsatz in der Gemeinde fast die ganze Nacht hindurch damit beschäftigt, zahlreiche Keller auszupumpen.

Am 25.10.2007 legte dann noch die Gruppe um Gruppenführer Johannes Einsiedler das Leistungsabzeichen ab. Welches zum 1. Mal nach den neuen Regeln abgehalten wurde. Dies waren Grimm Manuel, Grotz Patrik und Wassermann Florian, die alle ihr 1. Abzeichen (Bronze) machten. Werner Weh und Bickel Robert erhielten jeweils das Silberne Anzeichen. Bydolek Florian erhielt die 4. Stufe (Gold/Grün). Die Kameraden, Gmeinder Andreas, Einsiedler Johannes und Grimm Johannes erhielten die Stufe 6 (Gold/Rot) und somit das letzte Abzeichen.

2008

Die diesjährige Generalversammlung fand am 16.02.2008 im Gasthaus Hirsch in Herbishofen statt.

Ende Mai trafen sich die Kameraden der FF Lachen/Allgäu mit den Kameraden der FF Lachen/Pfalz. Diese Freundschaft besteht nun schon seit 25 Jahren.

Am 12.07.2008 fuhren einige Kameraden nach München in die Allianzarena zu einem Benefiz Fußballspiel „Goals for Africa“ zu dem wir Karten geschenkt bekamen.

Am 14.12.2008 heiratete unser Kamerad Ehleuter Franz in der Kirche St. Afra in Lachen. Die Kameraden waren zum Spalierstehen vor Ort.

2009

Im Januar fand ein 1.Hilfe Kurs in Zusammenarbeit mit dem BRK Ottobeuren statt, der auch aus der Bevölkerung von Lachen gut angenommen wurde. Die ca. 35 Teilnehmer lernten viel über 1. Hilfe und konnten den Kurs mit Erfolg abschließen.

Die diesjährige Generalversammlung findet am 31.01.2009 statt. Hierbei wird Werner Weh als neuer Schriftführer gewählt, da der bisherige Schriftführer Stephan Kaiser sein Amt aus beruflichen Gründen vorzeitig niedergelegt hat.

Am 21.04.2009 besuchte die 3. Klasse der Grundschule Lachen die Feuerwehr. Die 19 Jungs und Mädels hatten bei Sonnenschein viel Spaß, vor allem an der Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto und dem Wasserspritzen.

Am 07.08.2009 legten 2 Gruppen der FF Lachen ihr Leistungsabzeichen ab. Dies waren unter Gruppenführer Frank Wurster Stufe 6 (Gold/Rot) die Kameraden Diepolder Andreas ebenfalls Stufe 6. Die Kameraden Diepolder Richard, Ehleuter Markus, Kaiser Stephan und Stetter Christian erhielten alle die Stufe 5 (Gold/Blau). Duile Gerhard absolvierte die Stufe 4 (Gold/Grün) und Bickel Robert die Stufe 3 (Gold). In der 2. Gruppe unter Gruppenführer Johannes Einsiedler absolvierte Bydolek Florian die Stufe 5 (Gold/Blau). Die Kameraden Grimm Manuel und Wassermann Florian legten die Stufe 2 (Silber) ab. Ihr 1. Leistungsabzeichen (Bronze) absolvierten die Kameraden Diebolder Florian und Hefele Moritz.

2010

Die diesjährige Generalversammlung fand am 13.03.2010 im Gasthaus Hirsch in Herbishofen statt. Bei den anstehenden Wahlen hatte der langjährige Fähnrich Fritz Groß erklärt, dass er sich nach 23 Jahren nicht mehr zur Verfügung stellt. Als sein Nachfolger wurde Dieter Einsiedler gewählt. Als neuer Schriftführer fungiert jetzt Florian Bydolek.

Bei einem ungewöhnlichen Einsatz im Dezember musste ein Pferd, welches in einen Schwimmteich eingebrochen war, gerettet werden.

2011

Bei der diesjährigen Generalversammlung am 19.02.2011 gab es mehrere Ehrungen für 40 und 25 jährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr. Für 40 Jahre aktiven Dienst in der FF Lachen wurden Fritz Kaiser, Erwin Bydolek und Johann Adelwarth mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Gold des Bayerischen Staatsministerium des Inneren geehrt. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Franz Ehleuter, Georg Ehleuter, Josef Grotz, Peter Lang, Reiner Pfeiffer, Rüdiger Rauch, Thomas Veit, Wiedenmayer Hans und Dieter Einsiedler mit dem Feuerwehrehrenzeichen in Silber geehrt. (siehe auch Bericht in der MZ vom 22.02.2011)

Am 15.05.2011 legte die Gruppe 4 unter Gruppenführer Johannes Einsiedler ihr Leistungsabzeichen ab. Das Abzeichen in Silber ging an Diepolder Florian und Grotz Patrick, in Gold an Wassermann Florian und Weh Werner, in Gold/Blau an Bickel Robert, in Gold/Grün an Duile Gerhard und in Gold/Rot an Bydolek Florian und Menhild Hermann.

04.09.2011 Hagelunwetter mit vollgelaufenen Kellern in Lachen und Albishofen

2012

Die diesjährige Generalversammlung fand am 10.03.2012 im Gasthaus Hirsch in Herbishofen statt.

Ende März fand ein Motorsägenkurs für die Feuerwehrkameraden statt. An 2 Tagen wurde wissenswertes in Theorie und Praxis vermittelt.

Kommandanten der FF-Lachen

<i>Jahreszahl</i>	<i>Vorname, Name, Wohnort</i>
1879 bis 1892	Georg Zettler
1892 bis 1907	Franz Josef Ehleuter, Lachen
1907 bis 1919	Bartholomäus Freuding, Albishofen
1919 bis 1924	Lorenz Hölzle, Goßmannshofen
1924 bis 1938	Johann Zettler, Theinselberg
1938 bis 1939	Veit-Einsiedler, Herbishofen
1939 bis 1945	Georg Ottinger, Herbishofen
1945 bis 1948	Franz Diepolder, Theinselberg
1948 bis 1961	Gottlieb Wurster; Albishofen
1961 bis 1966	Martin Ottinger, Hetzlinshofen
1966 bis 1995	Peter Riegg, Hetzlinshofen
1995 bis	Josef Diebolder, Lachen

Brände in der Geschichte der FF-Lachen

<i>Datum</i>	<i>Wo war der Brand?</i>	<i>Was hat gebrannt?</i>
1883	Herbshofen	Anwesen des Bauern Tobias Schwarz
1885	Lachen	Gebäude des Landwirts Benedikt Mehnild
1887	Lachen	Anwesen des Wagnermeisters Anton Eggensberger
1888	Hetzlinshofen	Anwesen des Bauern Michael Scheufele
1890	Goßmannshofen	Anbau des Landwirts Michael Geiger
10.10.1892	Lachen	Gastwirtschaft Johann Högg
04.04.1894		Wagnerremise des Ökonomen Stephan Haas
1901	Herbshofen	Anwesen des Bauern Johann Braun
1902	Moosbach	Gesamtes Anwesen von Landwirt Michael Braun
1909	Lachen	Wohnhaus des Bäckers Martin Baur
1918	Theinselberg	Haus-Nr. 38 von Georg Mayer
1921	Albshofen	Wagenschuppen von Georg Weiß
10.01.1922	Goßmannshofen	Trockenstädel der Ziegelei
05.10.1931	Lachen	Landwirtschaftliches Gebäude von Johann Kirmaier
13.01.1932	Herbshofen	Wohnhaus des Landwirts Heinrich Einsiedler
23.06.1932	Herbshofen	Gehöft des Landwirts Heinrich Ottinger
12.07.1934	Hetzlinshofen	Land- und Gastwirtschaft von Theodor Schwarz
23.09.1935	Hawangen	Sägewerk Hundegger
17.07.1937	Lachen	Heustock bei Xaver Grimm
26.04.1945	Eymühle	Stadel des Jakob Stückle
18.08.1955	Theinselberg	Landwirtschaftliches Gehöft von Johann Georg Karrer
05.02.1967	Eymühle	Sägewerk
28.02.1970	Theinselberg	Gebäude von Anton Grotz
07.05.1970	Eymühle	Großbrand im Anbau

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

17.11.1971	Hetzlinshofen	Wirtschaftsgebäude von T. Schwarz
1975	Woringer Bahnhof	Haldenbrand
02.04.1975	Hetzlinshofen	Kieswerk
1975	Lachen	Heustockbrand
10.4.1977	Albishofen	Garagenbrand
21.06.1977	Benninger Einöde	Brand bei Frehner
27.08.1979	Herbishofen	Heustockbrand bei Georg Schwarz
20.05.1981	Hawangen	Großbrand beim Anwesen Hartmann
07.11.1981	Woringer Wälder	Brand eines leerstehenden Hauses
08.09.1982	Hetzlinshofen	Großbrand des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens von Bareth
1982	Hetzlinshofen	Kellerbrand bei Eibl
03.04.1983	Goßmannshofen	Autobrand
09.02.1984	Goßmannshofen	Brand Feldstadel von Georg Lang
25.04.1984	Bühlhof	Waldbrand
25.09.1985	Woringen	Brand im landwirtschaftlichen Gebäude des Gasthauses Adler
15.01.1986	Goßmannshofen	Zimmerbrand bei Wersig Georg
10.02.1986	Goßmannshofen	Kellerbrand bei Hans Bucharts
24.04.1986	Woringen	Unterstützung der FF Woringen bei einem Brand
08.01.1987	Woringen	Großbrand beim Anwesen Rehm
12.07.1987	Benningen	Brand in der Benninger Einöde
11.09.1987	Albishofen	Anwesen von Herbert Rabus
20.06.1989	Benningen	Brand in der Benninger Einöde
04.04.1990	Theinselberg	Autobrand
09.05.1990	Albishofen	Hofgebäude von Georg Wassermann
14.10.1990	Lachen	Kellerbrand bei Hubert Riegg
07.02.1991	Albishofen	Kaminbrand bei Georg Brader
02.11.1991	Eymühle	Brand von Heu auf einer Wiese

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

06.1992	Hawangen	Brand bei Anton Bitzer
20.08.1992	Hetzlinshofen	Flächenbrand nahe Betonwerk, ca. 1 Tagwerk
07.02.1993	Dietratried	Großbrand
20.04.1993	Bühlhof	Waldbrand
20.04.1994	Hawangen	Schwelbrand bei Xaver Keller
27.11.1995	Hetzlinshofen	Kellerbrand bei Heinz Müller
17.04.1996	Goßmannshofen	Wald von Manfred Reklau
20.07.1996	Hawangen	Brand in der Bäckerei
28.08.1996	Lachen	Pfarrhof in Lachen
23.08.1997	Moosbach	Brand im Hackschnitzellager von Franz Osterrieder
19.10.1998	Hetzlinshofen	Zimmerbrand bei Karl Ottinger
08.2000	Albishofen	Zimmerbrand bei Railänder
22.07.2000	Eymühle	Brand eines Getreidefeldes
26.10.2000	Benningen	Brand nahe Bäckerei
30.10.2000	Benningen	Brand nahe Bäckerei
02.11.2000	Benningen	Brand nahe Bäckerei
06.09.2001	Moosbach	Scheunenbrand Osterrieder
01.01.2002	Woringen	Großbrand landwirtschaftliches Anwesen Karrer
02.02.2002	Hetzlinshofen	Brand eines kleinen Waldstücks
10.06.2002	Hetzlinshofen	Brand eines Sicherungskastens bei Ottinger Edi
30.07.2002	Herbshofen	Kleiner Brand eines Heuhaufens auf einem Feld
31.10.2002	Hetzlinshofen	Brand einer Hecke bei Kräß
12.08.2003	Hetzlinshofen	Brand eines Wegrains
26.09.2003	Herbshofen	Stadelbrand
12.10.2004	Benningen	Brand in Schreinerei
19.07.2005	Hawangen	Metallbau Schorer
12.02.2006	Hawangen	Brand eines Bauernhofes

Quellen:

Dienst- und Schriftführerbücher
der Freiwilligen Feuerwehr Lachen

01.05.2009	Woringen	Brand eines alten Bauernhofes
15.06.2010	Lachen	Ofenbrand Gemeindekanzlei
16.08.2010	Hawangen	Dachstuhlbrand
14.08.2011	Albishofen	Brand Hecke bei Forstner
22.02.2012	Benningen	Brand Scheune
24.02.2012	Theinselberg	Brand des Funkens
03.03.2012	Theinselberg	Keller verrauchte bei Menhild